

Die Sitzungen des Volkswirtschaftsrathes.

Der Volkswirtschaftsrath begann in seiner Schlußsitzung am 28. Januar die Verhandlung des Beschlusses VII. Die Verhandlung...

Der hierauf folgenden Renaturberatung wird ein Antrag von H. Heineke...

In Abschnitt VIII. werden die Ziffern 46 und 47 angenommen. Zu Nr. 48 wird ein Antrag Heineke...

Die zweite Sitzung des Ausschusses, Herr von Patkulius spricht unter lebhaftem Beifall der Versammlung...

Zu Nr. 15 stellt Herr Wolff den Antrag: In Ausführung ihrer amtlichen Thätigkeit wird den Mitgliedern der Berufsvereinigungen...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Der Vorsitzende, Staatsminister v. Boetticher, spricht der Versammlung den warmen und aufrichtigen Dank der Staatsregierung...

Stenographen zu schließen, ist die hiesige Kantorei eines der ältesten Geschäftsämter...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

Streislatz gegen den genannten Verein gerichtet hat. Es heißt in dieser 'Akte':

Freier von Erffa! 1. Sie beklagen den vertretenen Verein dahin, daß derselbe durch sein Eisenbahnen Programm eine Verheerung des kleinen und großen Grundbesitzes unter sich gemeindet habe...

2. Sie beklagen die in Eisenbahnen Programme als einen plumpen Versuch der Fortschrittspartei, darauf gerichtet, bei den nächsten Reichstagswahlen Wägen zu fangen.

3. In demselben Maß aber verhängen Sie auf Grund und in Uebereinstimmung mit einem Urtheil der Fortschrittspartei, daß das baldige Absterben der Eisenbahn-Regelung.

4. Als die Fortschrittspartei gründete den Bauverein um einen großen Bauverein in Eeue zu sehen und der Fortschrittspartei Dirsicht begründet denselben bereits vor der Aktion? Sollte nicht gerade darin, daß der hiesige Freier von Erffa und der fortgeschrittenen Fortschrittspartei Dirsicht einzig darüber sind, den vertretenen Verein als ein Gebilde zu bezeichnen...

5. Die Befreiungen des Bauvereins sind in strenger Objektivität auf die Vertretung der Interessen der bäuerlichen Bevölkerung durch die Bauern selbst unter Anblich an die Entwidlung des modernen Staates zu beruhen.

6. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

7. Die Befreiungen des Bauvereins sind in strenger Objektivität auf die Vertretung der Interessen der bäuerlichen Bevölkerung durch die Bauern selbst unter Anblich an die Entwidlung des modernen Staates zu beruhen.

8. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

9. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

10. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

11. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

12. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

13. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

14. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

15. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

16. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

17. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

18. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

19. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

20. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

21. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

22. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

23. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

24. Die Geltendmachung dieser berechtigten Interessen kann nur solchen Großbesitzern als verheerend und feindselig erscheinen, welche über ihre eigenen Beschränkungen und deren Aufgaben, sowie über die Aufgaben und Stellungen des großen und mittleren Grundbesitzes im öffentlichen Leben noch in mittelalterlichen Anschauungen oder Anforderungen verharren.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unter Vorsitz des Reichspräsidenten und des Reichsministers...

Δ Saugwalde, 29. Jan. In dem Nachbarort Schindler feierten am Sonntag die H. Seeligmann'schen Eheleute bei fetter Speisepflicht und geistiger Freude den Tag der goldenen Hochzeit.

XX Sessen, 29. Jan. In der jüngst auf hiesigem Rathes-Abgeordneten Antoreiversammlung wurde die Rechnung der Jahre 1883 vorgelegt und bedargt, auch über die diesjährige Kantorei-Einkünfte Bericht gegeben.

Δ Sassen, 29. Jan. In der jüngst auf hiesigem Rathes-Abgeordneten Antoreiversammlung wurde die Rechnung der Jahre 1883 vorgelegt und bedargt, auch über die diesjährige Kantorei-Einkünfte Bericht gegeben.

Dem Verein zur Förderung der Herde- und Viehzucht in der Provinz Sachsen zu Dieblichung...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

± Nordhausen, 29. Jan. Obwohl es genugsam bekannt ist, daß die Wägen-Differenzgeschäfte schon so manchen Speculanten ins Verderben und zum Verbrechen getrieben haben...

Statistik des Produktenertrages auf den Eisenbahnen von und nach Halle a. S. im Monat December 1883.

Table with 3 columns: I. Empfang, II. Versand, and III. Abgang. Rows include various goods like Getreide, Mehl, Spiritus, etc., with quantities and values.

Handels-, Verkehrs- und Börse-Nachrichten.

± Berlin, 29. Jan. Wegen 20,00-20,40 R., Roggen 15,00-15,60 R., Gerste 15,00-15,60 R., Weizen 16,00-16,60 R., Hafer 12,00-12,60 R., Erbsen 22,00-22,60 R., Speisehafer 22,00-22,60 R., Bohnen 30,00-30,60 R., Kartoffeln 3,75-3,83 R., per 100...



